

Verschiedenes.

Wochenend-
Telegramm-
verkehr.

Der **Wochenend-Telegrammverkehr** ist durch Verordnung vom 24. März ds. Js. zwischen Argentinien und Groß-Britannien eingeführt worden. Die Einrichtung besteht darin, daß die für diese Beförderungsart bestimmten Telegramme bis zum Sonnabend jeder Woche 12 Uhr nachts gesammelt und im Laufe des Sonntags und des Montags vormittags, an welchen Tagen der Verkehr geringer ist, befördert werden. Die Auslieferung an den Empfänger erfolgt am Dienstag Morgen. Die Telegramme müssen mindestens 25 Worte einschließlich der speziellen Bezeichnung TWT, enthalten und unterliegen denselben Bestimmungen wie die Telegramme mit halber Gebühr, jedoch beträgt der Tarif nur 20 Cts. Gold per Wort.

Von dem in dieser Erleichterung des Verkehrs liegenden Vorteil ist Deutschland vorläufig ausgeschlossen, indessen sind, besonders auf Anregung der Deutsch-Südamerikanischen Telegraphengesellschaft, von der Reichspostverwaltung bereits Schritte eingeleitet, um die Ausdehnung dieses Verkehrs auch auf Deutschland durchzuführen. Leider besitzt Deutschland immer noch kein eigenes direktes Kabel nach Buenos Aires, jedoch ist die vorgenannte Gesellschaft nach Kräften bemüht, den englischen Einfluß auf diese Beförderung mehr und mehr auszuhalten. Die Kabel der Gesellschaft reichen vorläufig nur bis Pernambuco, von dort bis Montevideo müssen die englischen Kabel der Western Telegraph Company benutzt werden. Zwischen Montevideo und Buenos Aires wird der Dienst wieder von der Compañía Telegráfico-Telefónica del Plata, die der deutschen Gesellschaft sehr nahe steht, auf eigenen Kabeln betrieben. Der weitaus größte Teil des deutschen Telegrammverkehrs nach Argentinien und dem übrigen Südamerika fließt den deutschen Kabeln zu, die von der Reichstelegraphenverwaltung als Normalweg erklärt worden sind. Das früher in Buenos Aires vorhandene Monopol für den internationalen Kabelverkehr der englischen Gesellschaften besteht also nur noch insoweit, als England immer noch das einzige Land ist, das direkte Kabel nach Argentinien besitzt, und daher die in Buenos Aires bestehenden Telegraphenkompanien anderer Nationen für einen Teil des Weges mehr oder weniger auf die englischen Kabel angewiesen sind.

Drahtlose
Telegraphie.

Sehr große Fortschritte hat auch die **drahtlose Telegraphie** in Argentinien gemacht, und es besteht der Plan, mittels Funkenspruch eine Verbindung mit Europa herzustellen. Die einzelnen Stationen sollen an der atlantischen Küste entlang bis Cap Roque aufgestellt werden, von wo die Telegramme über die Insel Noronha, die Kanarischen und Capverdischen Inseln bis nach Spanien geleitet werden. Die Verwaltungen der in Betracht kommenden Staaten sollen zu einer Konferenz nach Buenos Aires geladen werden.

Die Republik besitzt bereits ein Netz von 58 Stationen für drahtlose Telegraphie, darunter mehrere mit einer Reichweite von 500 bis 1000 km.